Gebrüder Wommer Aktiengesellschaft.

Sitz in Leipzig W 52, Gießerstraße 47.

Vorstand: Max Wommer, Paul Wilhelmi.

Prokuristen: O. Riemann, A. O. Brauer.

Aufsichtsrat: Vors. Otto Haupt, Halle a. S., Stelly.; Bankdir. Gustav Adolf Henckel, Rechtsanw. Dr. Dr. Curt Oettich, Leipzig.

Gegründet: 20./4. 1928; eingetr. 1./6. 1928. Firma bis 29./6. 1928: Fleischerei Maschinen-Aktiengesellschaft.

Zweck: Fabrikation u. der Handel mit Fleischereimaschinen u. verwandten Artikeln.

Kapital: 300 000 RM in 300 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 50 000 RM in 50 Aktien zu 1000 RM, übere. von den Gründern zu pari. — Lt. G.-V. v. 1./6. 1928 erhöht um 600 000 RM in 600 Aktien zu 1000 RM. — Lt. G.-V. v. 21./12. 1932 Herabsetzung des A.-K. von 650 000 RM auf 300 000 RM zwecks Sanierung der Ges.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1930: Aktiva: Grundst. u. Gebäude 240 100, Heizungsanlage 4050, Beleuchtungsanlage 2040, Büroinventar 10 300, Fabrikinventar 24 900, Maschinen 227 700, Werkzeuge 60 120, Modelle 32 430, Klischees 4133, Patente 8000, Fuhrpark 8700, Beteilig. 20 000, Kassenbestand, Postscheckguthaben u. Wechselbestand 3203, Bankguthaben 23 911, Debitoren 234 611, Rohmaterialien 24 879, Halb- u. Fertigfabrikate 420 219, Hypothekenbeschaffungskonto 9000, Verlustvortrag 276 004. — Passiva: Aktienkapital 650 000, Amortisationshypothek 147 750, Langfristige Darlehen 71 567, Bankschulden 667 819, Kreditoren 84 835, Rückstellung. 12 330. Sa. 1 634 302 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 276 004, Fabrikationsunkosten 358 859, Handlungsunkosten 478 091, Abschreibungen 63 251. — Kredit: Fabrikation 883 914, diverse Ein- u. Ausgänge 16 287, Verlustvortrag 276 004. Sa. 1 176 205 RM.

Bilanz am 30. Juni 1931: Aktiva: Grundst. u. Gebäude 235 000, Heizungsanlage 3500, Beleuchtungsanlage 1790, Büroinventar 9200, Fabrikinventar 21 940, Masch. 199 600, Werkzeuge 41 600, Modelle 28 700, Klischees 2800, Patente 6000, Beteilig. 20 000, Kassenbest., Postscheckguth. u. Wechselbest. 2161, Bankguth. 93 410, Debitoren 252 088, Rohmaterialien 26 136, Halbfertiglager 116 439, Fertigfabrikate 292 036, Hyp.-Beschaff. 6600, Verlustvortrag 276 004. — Passiva: A.-K. 650 000, Amort.-Hyp. 145 309, langfr. Darlehen 73 558, Bankschulden 509 488, Kreditoren 117 960, Rückstellungen 33 597, Delkr. 105 093. Sa. 1 635 005 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 276 004, Fabrikationsunkosten 308 237, Handlungsunkosten 347 774, Abschr. auf Anlagen 77 644, do. Delkr. 98 776. — Kredit: Fabrikation 832 431, Verlustvortrag 276 004. Sa. 1 108 435 RM.

Bilanz am 30. Juni 1932: Aktiva: Grundst. 83 700, Gebäude 132 000, Heiz- u. Beleuchtungsanl. 1, Büroinventar 4600, Fabrikinventar 10 000, Maschinen 145 000, Werkzeuge 20 000, Modelle 10 000, Klischees 1500, Patente 4000, Beteilig. 20 000, Waren u. Fabrikate: Rohmaterialien 20 187, Halbfertiglager 47 268, Fertigfabrikate 202 617, Debitoren 84 931, Kassenbest., Postscheckguth. u. Wechselbest. 2354. — Passiva: A.-K. 300 000, R.-F. 15 000, Amort.-Hyp. 141 942, langfr. Darlehen 18 762, Bankschulden 133 080, Kreditoren 113 600, Rückstell. 50 716, Delkr. 15 059. Sa. 788 158 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 276 004, Fabrik.-Unkosten 193 086, Handl.-Unkost. 276 475, Abschr. auf Anl. z. Ausgl. v. Wertverminder. 142 512, auf Hyp.-Beschaff. 4200, für R.-F. 15 000, für Delkr. 233. — Kredit: Fabrikation 267 210, Sanierung 640 301. Sa. 907 510 RM.

Dividenden 1928/29—1931/32: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Georg Harder Maschinenfabrik Akt.-Ges.

Sitz in Lübeck, Ratzeburger Allee 106.

Die ao. G.-V. vom 18./3. 1933 soll Beschluß fassen über Aenderung des § 2 des Ges.-Vertrages, betreffend Gegenstand des Unternehmens, sowie über Abschluß eines Lizenzvertrages einschließlich Uebertragung der betreffenden Fabrikation.

Vorstand: Ernst Kegelmann.

Prokurist: Herbert Bülow.

Aufsichtsrat: Vors.: Bankdir. Konsul R. Janus, Dir. P. Ihde, Bankdir. Hagenström, Senator Dr. Geister, Geschäftsführer Otto Passarge, Lübeck; Bankier Dr. Sigmund Wassermann, Berlin.

Gegründet: Die Firma wurde urspr. von Georg Harder im Jahre 1874 gegründet. Sie ging auf die Kaufleute Ernst Kegelmann und Hermann Lüth durch Kauf am 1./4. 1919 über. Als A.-G. erfolgte die Gründung 24./3. 1921; eingetr. 4./5. 1921.

Zweck: Fortführung und Ausdehnung der als Akt.-Ges. unter der Firma Georg Harder Maschinenfabrik A.-G. betriebenen Maschinenfabrik. — Fabrikareal umfaßt 26 674 qm. — Hergestellt werden insbesondere landwirtschaftliche Maschinen.

Kapital: 520 000 RM in St.-Akt. zu 1000 RM, St.-Akt. zu 100 RM (insgesamt nom. 280 000 RM) sowie Vorz.-Akt. zu 1000 RM und Vorz.-Akt. zu 100 RM (insgesamt nom. 240 000 RM). Die Vorz.-Akt. erhalten 8 % (Max.) kumulative Vorz.-Div. und haben Liq.-Vorrechte.

Urspr. 2 000 000 M in 2000 Aktien, 1921 erhöht um 2 500 000 M, 1922 um 7 500 000 M, 1923 um 6 000 000 M. Lt. G.-V. v. 26./11. 1924 Umstell. von 18 000 000 M auf 720 000 RM in 13 000 Akt. zu 40 RM und 500 Akt. zu 400 RM. Lt. G.-V. v. 9./8. 1926 zwecks Sanierung der Ges. Herabsetzung des A.-K. von 720 000 RM auf 480 000 Reichsmark durch Zusammenleg. 3:2, sodann Erhöhung um 240 000 RM in 400 Vorz.-Akt. zu 600 RM. Die neuen Aktien sind von der Commerz-Bank in Lübeck, Lübeck, für ein Konsortium übernommen worden mit der Verpflichtung, einen Teilbetrag von 120 000 RM den Aktio-

nären zum Bezuge anzubieten. Auf je 3600 RM A.-K. konnte eine neue Vorz.-Aktie zu 600 RM zu pari bezogen werden. Die Aktien zu 40 RM wurden 1929 in solche zu 100 RM oder 1000 RM umgetauscht. Lt. G.-V. v. 26./9. 1930 Herabsetzung des A.-K. von 720 000 RM auf 320 000 RM durch Zusammenlegung der St.-Aktien im Verhältnis von 6:1; sodann Erhöhung um bis zu 250 000 RM in St.-Aktien zu 1000 RM beschlossen. Die Erhöhung ist im Betrage von 200 000 RM durchgeführt. Durch Beschluß der G.-V. v. 12./9. 1931 ist das Kapital eingeteilt in 440 Aktien zu je 1000 RM und 800 Aktien zu je 100 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 31./1.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Grundstück 90 000, Gebäude 177 494, Maschinen und Inventar 286 687, Kraftwagen 6186, Gleisanlage 1, Kontorinventar 1, Patente und Lizenzen 1, Wertpapiere 1, Kasse, Bankguthaben und Kundenwechsel 3519, Schuldner 100 588, Materialien, Halb- und Fertigfabrikate 384 788, Kapitalwertungskonto 50 000, Verlust (254 376, abzüglich Gewinnvortrag aus 1930 1845) 252 531. — Passiva: A.-K. 520 000, R.-F. 3000, Delkrederereserve 6000, Aufwertungshyp. 18 206, Darlehen 250 000, Kreditoren 448 398, Warenakz. 106 194. Sa. 1 351 798 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unkosten 306 281, Zuweisung zur Delkrederereserve 1000, Abschreib. auf Wertpapiere 5509, Abschreib. auf Außenstände 12 567, Abschreibung auf Magazinbestände und Fertigfabrikate (66 311, hiervon auf Kapitalentwertung übernommen 50 000) 16 311. — Kredit: Gewinnvortrag aus 1930 1845, Gewinn auf Waren 86 938, Eingang auf abgeschriebene Forderungen 353, Verlust 252 531. Sa. 341 668 RM.

Dividenden 1927—1931: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Lübeck: Commerz-Bank, Lübeckische Kreditanstalt (Staatsanstalt); Berlin: A. E. Wassermann.